

# Whisky

*Örjan Westerlund*

GESCHICHTE, HERSTELLUNG  
UND GENUSS



*h.f.*fullmann



**Whiskey** • —  
Jag behöver läkarhjälp.

RESERVE OF SCOTLAND  
**BLACK & WHITE**  
SPECIAL BLEND OF  
BUCHANAN'S  
CHOICE OLD SCOTCH WHISKY  
*James Buchanan & Co.*  
SCOTCH WHISKY DISTILLERS  
GLASGOW & LONDON  
G. CHAPPELL & CO. DIST. PARIS

betet

2 Biss

# Whisky – Eine lange Geschichte!

Ein Buch über Whisky zu schreiben, ist eine Herausforderung, denn es soll schließlich neben den bekannten Fakten auch etwas noch nicht Erforschtes bieten – gewissermaßen, um die Glut des Interesses wieder anzufachen.

Daher beschäftige ich mich besonders mit der Entstehungsgeschichte des Whiskys. Natürlich sind historische Fakten wichtig, doch es geht in diesem Buch mehr um

das Geschichtenerzählen. So wird Jasper Newton zu Jack und John Walker begegnet uns gelegentlich als Johnnie.

Ich beginne mit der langen und oft recht detaillierten Geschichte des Whiskys und dabei vor allem des schottischen Whiskys. Denn es waren die Mönche, Schmuggler, Schwarzbrenner und expansiven Exportunternehmer, die unser Lieblingsgetränk zu dem machten, was es heute ist. Dieser Teil beruht sowohl auf Interviews als auch auf umfassenden Literaturstudien. Ich hoffe, dass Sie an den geschilderten Geschehnissen und Charakteren Ihre Freude haben. Im Anschluss daran stelle ich Ihnen nicht nur die großen, sondern auch ein paar kleine und weniger bekannte Whiskyländer vor.

Es folgen einige Bemerkungen über Herstellung und Geschmacksentwicklung, mit denen ich Ihre Neugier so richtig zu wecken hoffe – ich jedenfalls habe mich beim Schreiben auf die Dinge konzentriert, die ich als Leser hätte erfahren wollen.

Dieses Buch dreht sich in erster Linie um die Faszination des Whiskys. Daher passieren in diesem Buch viele Geschichten und noch mehr Charaktere Revue. Abschließen möchte ich dieses Vorwort mit einem Zitat Robert Lewis Taylors aus seinem Buch über Winston Churchill, das einmal mehr zeigt, wie oft und unverhofft uns doch die Muse des Whiskys küsst:

*„Sie müssen dafür gewaltige Arbeit geleistet haben“, bemerkte einmal ein Zeitungsredakteur, der mit Churchill ein Manuskript durchging. „Ja,“ antwortete Churchill. „Und ich habe dabei wahrscheinlich mehr Whisky getrunken als jeder andere vor mir.“*

Auch das vorliegende Buch hat eine Menge Arbeit gekostet, doch darüber, ob ich dabei ebenso viel Whisky konsumiert habe, möchte ich lieber schweigen. Ich wünsche Ihnen beim Lesen auf jeden Fall einen langen Atem und vor allem viel Vergnügen.

**Geschrieben in Stockholm 2013, mit einem angenehm wärmenden Bruichladdich Infinity im Glas.**